

Der Affe und die Flasche

(>>Alternativlos<<)

*

In `nem Land - ich weiß nicht wo
fängt man wilde Affen so:
Legt `ne Frucht in eine Flasche
(Flasche „klebt“ am Boden fest)
und hinein greift dann der Affe
(Fänger lauert im Geäst)

Affe will die Frucht rausziehen
- doch zu dick ist nun die Hand
mit der Frucht kann er nicht fliehen
kommt nur bis zum Flaschenrand
Frucht **und** Faust ergiebt: **zu groß!**
Doch der Affe lässt nicht los!!

Plötzlich ist der Fänger da
weil das Tier zu gierig war.
Jetzt könnt´ glatt der Affe sagen:
>>Leut´, ***ich hatte keine Wahl***
musste doch die Frucht wegtragen
alles andre wär´ fatal!<<

Die Moral von der *Geschicht´* ??:
Zwang und Gier rentieren nicht!
Doch wie schwer ist der Verzicht
wenn´ s an Klugheit gar gebricht
Worte müssen dann verdecken
was die Dummen gern verstecken

Und als Dümmites sei erkannt
Politik im Euroland:

>>***Ganz ohne Alternative***<<
Dieses Kredo der Elite

**ist des Wahnsinns letzter Schrei
und dann kommt der Tod herbei.**

Prolog:

Steckt der Euro in der Flasche
lass ihn dort und renn davon!!

**Wirklichkeit kommt irgendwann
auch mal bei den Dummsten an!!**

**(... Was die Politik uns schenkt??...
... zeigt uns, wie man Affen fängt!!)**

*

Kontakt zum Autor:

www.dieseelegottes.de

Helmut.Rittirsch@gmx.de

Weitere Gedichte des Autors hier im gleichen Forum:

<http://www.hartgeld.com/filesadmin/pdf/Rittirsch-Vertrauenskrise.pdf>

<http://www.hartgeld.com/filesadmin/pdf/Rittirsch-DasSpeckmonster.pdf>

<http://www.hartgeld.com/filesadmin/pdf/Rittirsch-Zeitenwende.pdf>